

RS OGH 2017/10/25 6Ob129/11f, 6Ob159/11t, 6Ob161/11m, 6Ob184/11v, 6Ob199/11z, 6Ob200/11x, 6Ob135/11p

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.10.2017

Norm

UGB §277

UGB §283

1. UGB § 277 heute
 2. UGB § 277 gültig ab 01.04.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 6/2026
 3. UGB § 277 gültig von 19.02.2026 bis 31.03.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 6/2026
 4. UGB § 277 gültig von 01.12.2022 bis 18.02.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 186/2022
 5. UGB § 277 gültig von 06.12.2016 bis 30.11.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 20/2017
 6. UGB § 277 gültig von 20.07.2015 bis 05.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2015
 7. UGB § 277 gültig von 01.06.2008 bis 19.07.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2008
 8. UGB § 277 gültig von 01.07.2006 bis 31.05.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 103/2006
 9. UGB § 277 gültig von 01.05.2001 bis 30.06.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 41/2001
 10. UGB § 277 gültig von 01.01.1999 bis 30.04.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 125/1998
 11. UGB § 277 gültig von 01.07.1996 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 304/1996
 12. UGB § 277 gültig von 01.03.1994 bis 30.06.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 153/1994
 13. UGB § 277 gültig von 01.01.1991 bis 28.02.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 10/1991
1. UGB § 283 heute
 2. UGB § 283 gültig ab 19.02.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 6/2026
 3. UGB § 283 gültig von 20.07.2015 bis 18.02.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2015
 4. UGB § 283 gültig von 01.01.2011 bis 19.07.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2010
 5. UGB § 283 gültig von 01.01.2007 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 103/2006
 6. UGB § 283 gültig von 01.01.2007 bis 30.06.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 120/2005
 7. UGB § 283 gültig von 01.07.2006 bis 31.12.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 103/2006
 8. UGB § 283 gültig von 01.01.2002 bis 30.06.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2001
 9. UGB § 283 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 142/2000
 10. UGB § 283 gültig von 01.07.1996 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 304/1996
 11. UGB § 283 gültig von 01.03.1994 bis 30.06.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 153/1994
 12. UGB § 283 gültig von 01.08.1990 bis 28.02.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 475/1990

Rechtssatz

Es ist Sache der Geschäftsführer, durch zweckentsprechende Organisationsmaßnahmen in ihrem Geschäftsbereich für eine rechtzeitige Erfüllung ihrer handelsrechtlichen Offenlegungspflichten zu sorgen.

Entscheidungstexte

- RS0127065">6 Ob 129/11f
Entscheidungstext OGH 18.07.2011 6 Ob 129/11f
Beisatz: Daraus ergibt sich aber, dass bei der Online?Einreichung des Jahresabschlusses auf wirksame Weise zu kontrollieren ist, ob die Übermittlung auch tatsächlich zustandegekommen ist. Dies setzt als Mindestanforderung die Einsichtnahme in ein entsprechendes Übermittlungsprotokoll voraus. (T1)
- RS0127065">6 Ob 159/11t
Entscheidungstext OGH 18.07.2011 6 Ob 159/11t
Beis wie T1
- RS0127065">6 Ob 161/11m
Entscheidungstext OGH 18.07.2011 6 Ob 161/11m
Beis wie T1
- RS0127065">6 Ob 184/11v
Entscheidungstext OGH 14.09.2011 6 Ob 184/11v
Vgl
- RS0127065">6 Ob 199/11z
Entscheidungstext OGH 14.09.2011 6 Ob 199/11z
Vgl auch
- RS0127065">6 Ob 200/11x
Entscheidungstext OGH 14.09.2011 6 Ob 200/11x
Vgl auch
- RS0127065">6 Ob 135/11p
Entscheidungstext OGH 18.07.2011 6 Ob 135/11p
Beis wie T1
- RS0127065">6 Ob 248/11f
Entscheidungstext OGH 21.12.2011 6 Ob 248/11f
Vgl auch
- RS0127065">6 Ob 66/12t
Entscheidungstext OGH 19.04.2012 6 Ob 66/12t
- RS0127065">6 Ob 55/14b
Entscheidungstext OGH 10.04.2014 6 Ob 55/14b
Beisatz: Diese Verpflichtung trifft bei der Genossenschaft die Mitglieder des Vorstands; dass diese einzeln nicht vertretungsbefugt sind, sondern immer der Mitwirkung des Obmanns oder des Obmannstellvertreters bedürfen, ändert daran nichts. (T2)
Beis wie T1
Beisatz: Hier: Kontrollpflichten gegenüber Steuerberatern, Notaren oder Rechtsanwälten. (T3)
- RS0127065">6 Ob 66/17z
Entscheidungstext OGH 29.05.2017 6 Ob 66/17z
Beisatz: Kontrollpflichten bestehen sowohl gegenüber Mitarbeitern als auch gegenüber berufsmäßigen Parteienvertretern. Als Kontrollmaßnahmen kommen dabei etwa eine Nachfrage, ob der Jahresabschluss tatsächlich eingereicht wurde, oder eine Einsichtnahme in das Firmenbuch in Betracht. (T4)
- RS0127065">6 Ob 175/17d
Entscheidungstext OGH 25.10.2017 6 Ob 175/17d
Beis ähnlich wie T1; Beis wie T4

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2011:RS0127065

Im RIS seit

20.09.2011

Zuletzt aktualisiert am

12.12.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at